

Das Mannthier *) eins das andre mordt,
 Das man von keinem Thier sonst hört,
 Denn diß das Allerbbest' ist,
 Beide, mit Stärke und mit List: —
 Damit Niemand auf dieser Erd
 Zu sehr stolzier' und sicher werd'; —
 So hab' ich auch samt mein'm Geschlecht,
 Die uns zwingen mit dem Faustrecht;
 Doch ihr'r nur drei in der Welt sind,
 Die ich für Alles fürcht' geschwind:
 Der Falken und die leidig' Raß
 Thun mir beide großen Auffasß,
 Die Fall' auch mit ihrem Nothstall,
 Bringt in Unfall mich oft zu Fall,
 Von welchen wär' zu lang zu sagen,
 Und hie am Freudentag zu klagen.
 Euer Lieb halt mir das zu gut,
 Was sonst die Jugend alle thut,
 Braucht unbedacht Weitläufigkeit,
 Sonst ist wahrhaftig der Bescheid!"

Das fünfte Capitel.

Bausack lobet, daß Brösel dieb sein Mäusgeschlecht
 ehrlich hält.

Der König hat' den kleinen Mann
 Vorlängest viel gesehen an,
 Wundert sich der Großmüthigkeit,

*) Der Mensch.